HNO
Österreichische Gesellschaft für
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde,
Kopf- und Halschirurgie

Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Freitag, 13. Oktober, 10:30 – 12:00 Uhr
Festspielhaus Bregenz, Seestudio

01. Begrüßung durch den Präsidenten

Herr Prim. Dr. Wolfgang Elsäßer begrüßt die Ehrengäste, die Mitglieder des Vorstandes und LeiterInnen der Arbeitsgemeinschaften sowie die neuen Mitglieder und alle anderen Anwesenden zur Generalversammlung.

02. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Primaria Univ.-Doz. Dr. Monika Cartellieri verlautbart, dass die Generalversammlung erst nach Ablauf einer halben Stunde beschlussfähig ist, da derzeit nicht mindestens ein Viertel der ordentlichen Mitglieder anwesend ist.

03. Bericht des Präsidenten

Wie jedes Jahr ist auch heuer der Jahreskongress ein zentraler Schwerpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft, so Herr Prim. Dr. Elsäßer in seinem Bericht. Mittels Vorträgen, Rundtischen, Workshops und Postern wird dem Motto „Altersmedizin" Rechnung getragen. Die Fülle des Programmes machte auch heuer wieder bis zu fünf Parallelveranstaltungen nötig, wobei für die Zukunft eine Beschränkung auf drei Parallelveranstaltungen geplant wird.

An die 500 Teilnehmer und ungefähr 50 Aussteller auf 500m² sind ein — für Bregenz — äußerst erfreuliches Ergebnis und Herr Primar Dr. Elsäßer dankt allen Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland sowie seinem Team an der Klinik, allen voran seinem Kongress-Sekretär Herrn OA Dr. Horvath und seiner Sekretärin Frau Reichart, die ihn bei der Kongressplanung unterstützt und zu diesem Erfolg beigetragen haben. Des weiteren Lisa Thek und Kerstin Hamata von MAW sowie dem Team von Mondial — Frau Mag. Marie Lechner, Frau Christiane Tronigger, Frau Mag. Liesa Widhalm sowie Frau Mag. Balcar, die das Gesellschaftssekretariat betreut.

Herrn Primar Elsäßers besonderer Dank gilt allen beteiligten Firmen — im Besonderen den Firmen Hansaton, Neuroth und MedEl für die Organisation der Abendveranstaltungen. Er dankt des weiteren Herrn Dr. Christoph Rieder für die Organisation der Facharztprüfung und all jenen, die sich bei der Prüfung engagieren.

04. Preisverleihungen
Im Anschluss an seinen Bericht verleiht Herr Primar Dr. Elsäßer folgende Preise und Ehrungen:

Wissenschaftspreis der Gesellschaft — dieser wird geteilt zwischen
Dr. Matthias **Leonhard** (Wien)
"In-vitro biofilm growth on modern voice prostheses"

und

Dr. Axel **Wolf** (Graz)
"The salivary microbiome as an indicator of carcinogenesis in patients with oropharyngeal squamous cell carcinoma: A pilot study."

Wissenschaftspreis der Firma Hansaton
Dr. Erich **Vyskocil** (Wien)
"Dura and sinus compression with a transcutaneous bone conduction device – hearing outcomes and safety in 38 patients"
Die Urkunde überreicht Herr Primar Dr. Elsäßer gemeinsam mit Herrn Mag. Ettlmayr von Hansaton.

Heinz Kurz Posterpreis
Die Urkunden für diesen von der Firma BESS Medizintechnik gestifteten Preis
Überreicht Herr Primar Dr. Elsäßer gemeinsam mit Herrn Bernhard Lipp von Firma BESS.

1. Preis
Lukas Landegger, Wien, Boston / M. Duarte / V. Kanumuri / O. Tabarichi / K. Stankovic / C. Brown / D. Lee, Boston, USA
„Fortschritte im Bereich der Hörimplantate: Optogenetische Studien im Mausmodell"

2. Preis
Gerold Besser, Wien / B. Prem, Wien / B. Renner, Erlangen / C. A. Mueller, Wien
„Retronasale Riechtestung mittels Candy-smell-test in Selbst- und Fernanwendung – vorläufige Daten"

3. Preis
Thomas Hirsch / P. Pondorfer / L. Brcic / S. Vasicek / T. Weiland / A. Wolf / M. Graupp / C. Holzmeister / U. Moser / K. Schwab / D. Thurnher, Graz
„Prognose für Patienten mit Weichteilmetastasen bei Karzinomen im Kopf- und Halsbereich"2012"

05. Ehrungen
Herr Primar Dr. Elsäßer verleiht folgende Ehrungen:

Korrespondierende Mitgliedschaft
Assoc. Prof. PD Dr. Christoph **Arnoldner**
ao. Univ.- Prof. Mag. Dr. Wolfgang **Freysinger**
Assoc. Prof. PD Dr. Markus **Gugatschka**
Univ.-Prof. Dr. Norbert **Kleinsasser**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Georg Mathias **Sprinzl** (dieser kann leider nicht bei der Verleihung anwesend sein)

Ehrenmitgliedschaft
Chefarzt Dr. Horst **Luckhaupt**
Prof. Dr. Joachim **Müller**

Im Anschluss verlautbart Frau Primaria Priv.-Doz. Prof. Cartellieri, dass lt. Statuten die Generalversammlung nun Beschlussfähigkeit erreicht hat.

06. Bericht des Generalsekretärs bzw. des Schatzmeisters
Da Generalsekretär Primar Univ.-Prof. Dr. Hans Edmund Eckel verhindert ist, wird der Bericht vom Schatzmeister der Gesellschaft, Herrn Primar Univ.-Prof. Dr. Peter Franz präsentiert, da laut der Satzung ein Bericht über die Aktivitäten der Gesellschaft im vergangenen Vereinsjahr zu erbringen ist.

Er berichtet, dass eine Analyse der Finanzsituation ergeben hat, dass die Ausgaben in den letzten Jahren die Einnahmen deutlich überstiegen haben – Gründe dafür sind die Zinssituation für das bestehende Guthaben, die hohen Kosten für den Kongress 2017 in Wien sowie steigende Kosten für die Kongressorganisation, das Gesellschaftssekretariat sowie die Pressearbeit (Medienagentur, Pressekonferenz, Medienpreis), außerdem steigende Zuschüsse für die Gebühren der FA-Prüfung und Fortbildungen wie zB St. Virgil sowie Kosten für Rechtberatung, etc.

Diesen Ausgaben stehen nur begrenzte Einnahmequellen in Form von Kongressgebühren, Industrieausstellung und Mitgliedsbeiträgen gegenüber.

Das Ergebnis der detaillierten Analyse unserer finanziellen Situation durch unsere Steuerberaterin erfordert umgehende Konsequenzen.
Deshalb empfiehlt der Vorstand folgende Maßnahmen:

Allgemeine Maßnahmen
- Anpassung Mitgliedsbeitrag — ab 2019
- Reduzierung Sekretariatsleistungen — ab 2019
- Versand Zahlscheine — entfällt, künftig Benachrichtigung via email
- Anpassung unserer Zuschüsse für die Phoniatrie-Fortbildung St. Virgil
- Evtl. Reduzierung unserer Zuschüsse zu Fortbildungskursen der Ärzte in Ausbildung, einschließlich der Zuschüsse zu den Gebühren für die Facharztprüfungen
- PR Beratung — entfällt
- Medienpreis — vorläufig ausgesetzt
- Journalistenseminar vor dem Kongress — entfällt

Maßnahmen Kongress
- Planung/Überwachung Kongressbudget — neu eingeführt

Künftig wird das bereits beschlossene „Rollierende Kongress-Komitee", — bestehend aus den Kongress-Präsidenten der drei letzten Jahre, dem Generalsekretär, der Schriftführerin, dem Schatzmeister sowie Vertretern von MAW und Mondial — im Rahmen der Vorbereitung der Jahreskongresse gemeinsam mit dem jeweiligen Kongress-Präsidenten ein Kongress-Budget erstellen, um einen Überblick über die Kosten-Risiken zu bewahren.

- Drucksorten

Das Programm wird vorab nicht mehr ausgeschickt, sondern ist im Vorfeld elektronisch und vor Ort dann in gedruckter Form erhältlich.

- Anpassung Teilnahmegebühren Kongress — ab 2019

Dies ist nötig, um die finanzielle Beweglichkeit der Gesellschaft zu verbessern, wenn in Zukunft einmal weniger Industriesponsoren zur Mitwirkung am Kongress bereit wären.

Außerdem soll auf diese Weise eine Angleichung an die üblichen Kongressgebühren anderer medizinischer Fachgesellschaften in Österreich erreicht werden.

- Reduzierung gratis Registrierungen — ab 2019

- Straffung/Verkürzung Jahreskongress — ab 2019

Kongresseröffnung am Mittwoch-Abend (inkl. Grußworten, Ehrungen und Preisverleihungen), wissenschaftliches Programm am Donnerstag und Freitag ganztägig sowie am Samstag bis 12:00 oder 13:00 Uhr.

In Zukunft soll es keinen eigenen „International Track" im Programm mehr geben, weil das Teilnehmer-Interesse daran in den letzten Jahren zu gering war. Englischsprachige Vorträge sind aber weiterhin möglich und auch erwünscht, sie werden in das reguläre Kongressprogramm integriert. Auch englischsprachige Rundtischgespräche sind weiterhin möglich, wenn der Moderator des Rundtischgesprächs dies für sinnvoll hält.
In einzelne wissenschaftliche Sitzungen können Vorträge auf Einladung („Key Note Lectures"), ggf. Rundtischgespräche und freie Vorträge/Postervorträge zusammengefasst werden

- Zielgruppenorientierung Kongressprogramm — ab 2019/2020

- Kongress-App

Erstmals beim Kongress in Salzburg (2019) soll probeweise eine Kongress-App erprobt werden. Diese Kongress-APP soll eine Poster-APP enthalten. Poster sollen in Zukunft nur noch elektronisch ausgestellt werden. Eine Poster-Ausstellung mit Poster-Wänden soll nicht mehr erfolgen.

- Kongress-Ort

Bei der Auswahl des jeweiligen Kongressortes werden in Zukunft wirtschaftliche Aspekte mit berücksichtigt werden müssen. Dies wird dazu führen, dass der jeweilige Kongresspräsident nicht notwendigerweise am Kongressort ansässig sein muss, da der Kongressort sich nicht mehr ausschließlich am Tätigkeitsort des Patienten orientieren wird.

  - Teuere Städte Wien
  - Mittelteuere Städte Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck, Bregenz
  - Günstige Kongressorte Gmunden, St Pölten, Villach

Die Abhaltung des Kongresses am gleichen Kongressort (z.B. Salzburg) über mehrere Jahre hinweg (evtl. ab 2023) wird dzt. geprüft.

- Termin Kongress

Von zahlreichen Mitgliedern des Vorstands war der Wunsch geäußert worden, den jährlichen Kongresstermin vom September in den Oktober zu verschieben, so wie es in diesem Jahr (2018) ausnahmsweise der Fall war.
Als Argument wurde eine bessere Abstimmbarkeit mit Urlaubsplanungen gesehen. Hierzu meldete jedoch Firma MAW (zuständig für Industrieausstellung) Bedenken an, da es im Oktober schwerer wäre, Industriepartner für die Industrieausstellung zu finden, weil es im Oktober zahlreiche konkurrierende Kongresse gibt. Außerdem wäre die Verfügbarkeit von geeigneten Kongresszentren im Oktober erheblich eingeschränkt, weil Oktober traditionell ein starker Kongressmonat ist. Nach längerer Diskussion der Vor- und Nachteile einer zeitlichen Verschiebung wurde vom Vorstand beschlossen, bei der bisherigen Terminplanung (Kongress im September) zu bleiben.

- Abendveranstaltungen

Wie bisher werden allfällige Abendveranstaltungen nicht durch die HNO-Gesellschaft geplant oder durchgeführt, die Abendveranstaltungen werden auch nicht in das Kongressprogramm aufgenommen (Einhaltung von Compliance-Richtlinien!).
Sponsoren können Abendveranstaltungen, wie bereits in den letzten Jahren, nach

eigenem Ermessen ausrichten, eine Beteiligung der Österreichischen HNO-Gesellschaft besteht dabei nicht.

Facharztprüfung
In Zukunft findet diese einmal jährlich, zentral in Wien, ohne zeitlichen Zusammenhang mit dem Jahreskongress der Gesellschaft statt.
Erstmals findet die Facharztprüfung nach dem neuen Zeitraster am 08.11.2019 in Wien statt. Weitere Änderungen an den Modalitäten der Facharztprüfung sind dzt. nicht geplant.

FEES
Die Durchführung der endoskopischen Schluckdiagnostik (FEES) ist im abgelaufenen Geschäftsjahr der Gesellschaft ein ständiges Thema für den Vorstand gewesen. Es ist erkennbar, dass zunehmend Neurologen und auch Logopäden die Durchführung dieser Untersuchung übernehmen möchten.
Nach einer Auskunft der Österreichischen Ärztekammer sind die Neurologen derzeit nicht zur Durchführung endoskopischer Untersuchungsverfahren berechtigt. Diesbezüglich plant aber die Ärztekammer eine Änderung in der Fachdefinition und in der Ausbildungsordnung.
Von der Österreichischen HNO-Gesellschaft soll ein Kursangebot an HNO-Ärzte und Neurologen aufgebaut werden, um die notwendigen qualitativen Standards sicherzustellen.

Die Frage der Durchführung von endoskopischen Schluckuntersuchungen durch Logopäden ist weiterhin kontrovers und derzeit noch nicht abschließend beurteilbar. An unterschiedlichen Kliniken in Österreich bestehen hier unterschiedliche Regelungen. Derzeit versucht der Vorstand, eine einheitliche Meinung zu diesem Thema herzustellen und diese dann auch nach außen zu kommunizieren.

07. Bericht der Schriftführerin
Frau Primaria Univ.-Doz. Dr. Cartellieri berichtet von folgenden Ehrungen betreffend Mitglieder unserer Gesellschaft:

Zu Ehrenmitgliedern der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie wurde ernannt: Prof. Dr. med. Hans Edmund Eckel, Klagenfurt

Zu Korrespondierenden Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie wurden ernannt:
Prof. Dr. med. Herbert Riechelmann, Innsbruck
Prof. Dr. med. Patrick G. Zorowka, Innsbruck

Emeritiert wurden:
Prof. Dr. med. Alexander Berghaus, München
Prof. Dr. med. Karl Hörmann, Mannheim

Zu Ehrenmitgliedern auswärtiger Gesellschaften wurden ernannt:
Prof. Dr. med. Andreas Dietz, Leipzig: Tschechische HNO-Gesellschaft
Prof. Dr. med. Karl Hörmann, Mannheim: Rumänische HNO-Gesellschaft

Einen Ruf auf eine W3-Professur haben erhalten und angenommen:
Prof. Dr. med. Nicole Rotter, Linz, nach Mannheim

Die kommissarische Leitung einer Universitätsklinik hat übernommen:
Prof. Dr. med. Norbert H. Kleinsasser, Würzburg, nach Linz

Einen Antrag auf ordentliche Mitgliedschaft haben gestellt:
Herr Dr. Navid Ahmadi, Wien
Herr Dr. Karam Alahmad, Steyr
Herr Dr. John Arshid, Wien
Frau Dr. Bernadett Bodo, Zell am See
Frau Dr. Eszter Dabasi, Krems an der Donau
Herr Dr. Kilian Fellinger, Wien
Herr Dr. Mario Gruber, Graz
Frau Dr. Claudia Gräf, Leoben
Herr Dr. Markus Hahn, Feldkirch
Herr Dr. Johannes Hochstöger, Pregarten
Herr Dr. Markus Hohensinn, Steyr
Herr Dr. Philipp Hüttinger, St. Pölten
Frau Dr. Alexandra Jappel, Wien
Herr Dr. Franjo Juric, Zell am See
Herr Dr. Gerwald Kerschbaumer, Wien
Herr Dr. Jakob Klein, Wien
Frau Dr. Barbara Klinger, Kufstein
Frau Dr. Heidrun Lehner, Wels
Herr Dr. Markus Lidicky, Schwarzach im Pongau
Herr Dr. David Tianxiang Liu, Wien
Frau Dr. Kathrin Mair, Lienz
Frau Dr. Sonja Nothegger, Innsbruck
Frau Dr. Sanja Pasalic, Eisenstadt
Herr Dr. Michael Pimpl, Salzburg
Herr Dr. Nikolaus Poier, Linz
Frau Dr. Prisca Pondorfer, Graz
Frau Dr. Judit Reti, Wien
Herr Dr. Nodir Sairov, Wien
Herr Dr. Matej Salak, Linz
Herr Dr. Dominik Schopper, Linz
Herr Dr. Stefan Schreiner, Linz
Herr Dr. Markus Stadlmayr, Wien
Frau Dr. Irene Susitz, Klagenfurt

Wir heißen die neuen Mitglieder herzlich willkommen!

In Memoriam
Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder
Univ.-Prof. Dr. Joachim Heermann
MR Dr. Franz Hladik
Dr. Elfriede Ketscher
Dr. Franz Kofler
Dr. Othmar Meyer
Prof. Dr. Herbert Pichler
Dr. Adolf Samitz

08. Bericht der Sektion Phoniatrie

Sektionsarbeit
Im Jahr 2017 konzentrierten sich die Aktivitäten auf mehrere wichtige Schwerpunkte. Es wurde ein aktualisiertes Konzept zur Früherkennung und Versorgung von frühkindlichen Hörstörungen erarbeitet. Vom Team der Innsbrucker HSS-Klinik wurde in Abstimmung mit Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Audiologie ein SAV-Konzept (Sreening-Abklärung-Versorgung) von konnatalen Hörstörungen als Nachfolgepapier des

Millstätter Konzepts von 1995 erarbeitet und vom Vorstand der „Österreichischen HNO-Gesellschaft" im September 2017 verabschiedet.

Die Sektion Phoniatrie setzte sich mit der Verantwortung bei der Durchführung der endoskopischen Schluckdiagnostik (FEES) in Österreich auseinander.
Auf Antrag der Sektion Phoniatrie gemeinsam mit der Fachgruppe der Hals-, Nasen-, Ohrenärzte wurde eine verbindliche gesetzeskonforme Stellungnahme der Österreichischen Ärztekammer zur Fachabgrenzung bei Endoskopien der oberen Luftwege erreicht. Der Bildungsausschuss als beratendes Gremium des Vorstandes der Österreichischen Ärztekammer für Fragen der Sonderfachabgrenzung kam zu der Ansicht, „dass die Durchführung von Endoskopien der oberen Atemwege von der Berufsbefugnis der Fachärzte für Neurologie nicht umfasst ist". Für eine interdisziplinäre endoskopische Befundung durch Vertreter der HNO und Neurologie sollen für Fachärzte der Neurologie bei entsprechendem Bedarf Fortbildungskurse, organisiert durch die Sektion Phoniatrie, angeboten werden.
Eine Endoskopie durch Logopäden wird in Österreich nach wie vor mehrheitlich kontroversiell diskutiert.

Im Rahmen der Reform der Weiterbildungsordnung für Sonderfächer (analog Facharztausbildung in D) wurden die sogenannten Additivfächer abgeschafft. Nach Erarbeitung eines Weiterbildungscurriculums für Phoniatrie konnte nach Beschluss der Sektion Phoniatrie und mit Unterstützung des HNO-Vorstandes sowie der Bundes-HNO-Fachgruppe dieses Konzept der Österreichischen Ärztekammer vorgelegt werden. Ende 2017 wurde die Spezialisierung Phoniatrie beschlossen.
Somit gibt es zukünftig eine 2-jährige Spezialisierung in Phoniatrie nach abgeschlossener HNO-Facharztausbildung, analog zu den Verhältnissen in der Schweiz.

Kurse, Veranstaltungen
Der jährlich stattfindende 3-jährige Weiterbildungskurs in Phoniatrie und Pädaudiologie in St. Virgil/Salzburg wurde wiederum im April 2018 durch die Sektion Phoniatrie Österreichs organisiert und unter erneut großer Zahl von Teilnehmern aus Österreich und Deutschland veranstaltet. Hierbei werden Kenntnisse auf dem Gebiet der Phoniatrie und Pädaudiologie vermittelt, die auch zu einem Teil des Inhalt des HNO-Weiterbildungscurriculums sind.

Vom 21.09. bis 23.09.2018 fand in Innsbruck 4. D-A-CH Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie, der Sektion Phoniatrie Österreichs und der Schweizer Gesellschaft für Phoniatrie statt.

Neben zahlreichen wissenschaftlichen Beiträgen wurden strukturierte Sitzungen zum Thema Schluckstörungen nach Kopf-Halstumoren, Stimm-und Schluckstörungen im Alter, hochaktuelle Themen der Neurolaryngologie und ein Hauptvortrag mit anschließendem round table zu den einseitigen Hörstörungen (SSD) durch Teilnehmer aller 3 Länder geboten. Fast 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten begrüßt werden. Außerdem fand eine Festsitzung anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Lehrstuhls für Phoniatrie und Audiologie und ein Festvortrag vom weltbekannten Bergsteiger Prof. Nairz anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Erstbesteigung des Mount Everest durch Österreichische Bergsteiger und erstmals ohne Sauerstoffhilfe durch die Tiroler Messmer und Habeler mit zahlreichen prominenten Vertretern aus verschiedensten Bereichen statt.

Am 16.11.2018 findet der erste FEES-Kurs für HNO-Ärzte und Neurologen in Graz zur Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur endoskopischen Diagnostik von Dysphagien statt, organisiert durch die Sektion Phoniatrie.
Vom 23.bis 24.11.2018 findet in Wien das 18. Symposium zur Sänger- und Schauspielerstimme statt.

Personalia
Assoz.Prof.Dr. M. Gugatschka wurde zum supplierenden Leiter der klinischen Abteilung für Phoniatrie der Universität Graz bestellt.

o.Univ.-Prof.Dr. Patrick Zorowka wurde auf der HNO-Jahrestagung in Lübeck zum korrspondierenden Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Hals,-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf-und Halsschirugie ernannt.

09. Bericht des Bundesfachgruppenobmanns

1. Nachtdienste - Anfrage ÖÄK: Sind Nachtdienste in der HNO notwendig?

Beschluss: im Sonderfach ja, Allgemein Medizin Ausbildung nein, Basis Ausbildung nein. In Zukunft für die Anerkennung der Ausbildung notwendig.

2. Muki Stellungnahme an ÖÄK:

    1. Hörscreening wie gehabt
    2. Untersuchung Siebentes bis achtes Lebensmonat beibehalten
    3. Untersuchung im Vorschulalter circa im fünften Lebensjahr gefordert

3. Spezialisierungen

Intensivmedizin Chirurgie und Neurologie wurden abgelehnt.
Schlafmedizin im Bildungsausschuss und ÖÄK Vorstand beschlossen. Endgültiger Beschluss im Dezember 2018 möglich.

Plastische Chirurgie wird von Kiefer Chirurgie eingereicht werden. Stellungnahme der Arbeitsgruppe plastische Chirurgie in der HNO dazu im Rahmen der Sitzung am Kongress.

4. FEES: es besteht eine Einigung mit der Fachgruppe Neurologie, derzeit fehlt noch die Änderung in den Rasterzeugnissen.

5. Rasterzeugnisse: diese werden unter heftigen Diskussionen einer Revision unterzogen. Besonders in der Chirurgie sind Korrekturen der Fallzahlen notwendig geworden. Insgesamt versucht man sich an Deutschland und Europa anzugleichen.

6. UEMS ORL - Bericht vom Treffen in Budapest 5.-7. Oktober:

Namensänderung mit Zusatz Kopf– und Halschirurgie wird durch Kieferchirurgen blockiert.

Hauptthema: European Training requirements: Standards für HNO Ausbildungsstätten

Logbooks für Spezialisierungen Phoniatrie, Laryngologie, Head and Neck Surgery, Otology beschlossen. Phoniatrie plant eine eigene EU Facharzt Prüfung.

Manpower:
Ärzte haben die höchste Migrationsrate aller Berufsgruppen. England braucht weiterhin die Migration von Ärzten zur Deckung des eigenen Bedarfs. In Deutschland zeichnet sich ein eklatanter Ärztemangel ab der in den nächsten Jahren deutlich zunehmen wird. Viele HNO Praxen werden von Ketten aufgekauft, freie Niederlassung wird seltener und scheint für junge KollegInnen weniger attraktiv. Gleichzeitig steigen vor allem in diesen Ländern

die Begehrlichkeiten anderer Berufsgruppen ärztliche Tätigkeiten wie das Rezeptieren zu übernehmen („non medical prescribers")

PD Dr. Luxenberger präsentiert aktuelle Statistiken zur Anzahl der HNO ÄrztInnen und Vergleiche der Fallwerte der einzelnen Fachgruppen.

10. Bericht des Schatzmeisters
Siehe Punkt 6

11. Bericht der Rechnungsprüfer
Herr Univ.-Prof. Dr. Christian Müller erklärt auch namens Dr. Walter Gugl, die Finanzgebarung stichprobenartig überprüft und alle geprüften Buchungen für korrekt und gut nachvollziehbar befunden zu haben.

12. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses sowie des Voranschlages; Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
Herr Dr. Gerold Besser stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters – dieser Antrag wird von der Generalversammlung bewilligt.

13. Festlegung des Mitgliedsbeitrages
Folgende Beiträge werden von der Generalversammlung einstimmig angenommen:

EUR 150,- für Fachärztinnen und Fachärzte
EUR 50,- für ÄrztInnen in Ausbildung

14. Bekanntgabe der Wahl des neuen Vorstandes sowie der Rechnungsprüfer
Von 58 abgegeben Stimmen schlossen sich 49 dem Wahlvorschlag an, neben einer ungültige Wahlkarte gab es acht Karten mit geändertem Wahlvorschlag.

Der Vorstand für die Vereinsperiode 2018/2019 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Vorstand Vereinsperiode 2018/2019

- Präsident: Prim. Univ.-Prof. Dr. Gerd **Rasp**
- erster Vizepräsident (Pastpräsident): Prim. Dr. Wolfgang **Elsäßer**
- zweiter Vizepräsident (Bundesfachgruppen-Obmann):
  PD Dr. Wolfgang **Luxenberger**
- Präsident Elect: Univ.-Prof. Dr. Dietmar **Thurnher**
- Generalsekretär: Prim. Univ.-Prof. Dr. Hans Edmund **Eckel**
- Schatzmeister: Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter **Franz**
- Vorstände und Leiter der öffentlich-rechtlichen Bundes-HNO-Universitätskliniken bzw. deren supplierende Leiter

  Wien
  Ao. Univ.-Prof. Dr. Doris-Maria **Denk-Linnert**
  o. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Gstöttner**

Graz
Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Markus **Gugatschka**
Univ.-Prof. Dr. Dietmar **Thurnher**

Innsbruck
Univ.-Prof. Dr. Herbert **Riechelmann**
o. Univ.-Prof. Dr. Patrick G. **Zorowka**

Linz
Univ.-Prof. Dr. Norbert **Kleinsasser**

- zwei vom Vorstand der Gesellschaft benannte Vertreter der österreichischen Nicht-Bundes-HNO-Universitätskliniken

  Salzburg
  Prim. Univ.-Prof. Dr. Gerd **Rasp**

  Wien
  Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael **Formanek**

- Vertreter d. Primarärzte bzw. (nicht-universitären) Abteilungsleiter:
  Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin **Burian**

- Vertreter d. Primarärzte bzw. (nicht-universitären) Abteilungsleiter Stv:
  Prim. Dr. Wolfgang **Elsäßer**

- Vertreter des Additivfaches Phoniatrie und Pädaudiologie.
  o. Univ.-Prof. Dr. Patrick G. **Zorowka**

- Stellvertreter des Bundesfachgruppen-Obmanns
  Dr. Jan **Andrle**

- zwei weitere Vertreter der Bundesfachgruppe HNO:
  Dr. Christoph **Rieder**
  Dr. Georg **Sinzinger**

- Vertreter d. angestellten KH-Ärzte m. abgeschlossener HNO-FA-Ausbildung ohne Abteilungsleiterfunktion: Assoc. Prof. PD Dr. **Claudia Lill**

- Vertreterin d. angestellten KH-Ärzte ohne abgeschlossene HNO-FA-Ausbildung:
  Dr. Lisa **Bruckner**

- Rechnungsprüfer (nicht dem Vorstand angehörend):
  Dr. Walter **Gugl**, Assoc. Prof. PD Dr. Christian A. **Müller**

Univ.-Prof. Dr. Dietmar Thurnher nimmt die Wahl zum Präsident Elect an.

15. Vorausblick HNO-Kongress 2019

Der 63. Österreichische HNO-Kongress unter Leitung von Herrn Prim. Univ.-Prof. Dr. Gerd Rasp findet von 11. – 15. September 2019 im Salzburg Congress statt. Das Motto lautet „Innovationen in der HNO".

Die Generalversammlung findet am Freitag, 13. Oktober 2019 im Salzburg Congress statt.

16. Allfälliges

Herr Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz dankt Herrn Primar Dr. Elsäßer für die Ausrichtung des Kongresses und überreicht ihm namens der Gesellschaft ein Geschenk.

Da es keine Themen für „Allfälliges" gibt, schließt Herr Primar Univ.-Prof. Dr. Franz die Generalversammlung um 11:45 Uhr.